

KULTUR. GUT.

Programm 2026



Öffnungszeiten

Di und Fr 11.00–16.00 Uhr

Mi, Do und Sa 11.00–14.00 Uhr

Kultur ist
KEIN
Luxus!

Kultur ist (kein) Luxus!

Ein kluger Mensch hat gesagt: Ohne vermeintlich Überflüssiges werden die Menschen unglücklich! Es gibt sicher unzählige Definitionen von Kultur. Für unsere Zwecke reicht: Kultur ist das, was den Menschen ausmacht! Es geht um die Wirkung von Kultur.

Mit unserem Kulturtreff „Kultur.Gut.“ verbinden wir eine Belebung der Innenstadt, Weckung von Interesse an Kultur, die Einrichtung eines zentralen Ortes der Begegnung und der Demokratie. Wir wollen mit unseren vielfältigen, leicht zugänglichen Veranstaltungsformen viele Bürgerinnen und Bürger erreichen. Die Stadt Crailsheim und ihr Gemeinderat unterstützen den Pop up Store „Kultur.Gut.“ sehr großzügig. Unsere Aufgabe sehen wir darin, dafür Sorge zu tragen, dass diese Unterstützung nachhaltig positiv wirkt.

Unsere Überzeugung und Motivation: Kultur ist lebensnotwendiger Luxus!

Goethe beschreibt das so: „Man sollte jeden Tag ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein schönes Bild sehen und, wenn möglich, ein paar vernünftige Worte sprechen.“

Die Bedeutung der menschlichen Begegnung im Gespräch, die Freude an Dingen, die das Leben lebenswert machen, sind in diesem Zitat bestens zusammengefasst.

Neben Literatur, Kunst und Musik bieten wir im „Kultur.Gut.“ Vorträge an – auch als Impulse für Austausch und Gespräch. Themen, die uns umtreiben: Die Gefährdung der Demokratie, die Spaltung der Gesellschaft und die immer aktuelle soziale Frage.

Wir freuen uns über alle, die uns Erfolg wünschen und unsere Veranstaltungen besuchen!

Kultur ist kein Luxus!

Programm

Mi, 21.1.2026, 19.00 Uhr

Dmitrij Kapitelman: Russische Spezialitäten 6

Fr, 23.1.2026, 19.00 Uhr

Ausstellung: „Hommage an Roland May“ 7

Do, 29.1.2026, 19.00 Uhr

Dieter Bauer (Diplom-Theologe): Abraham – eine Chance für den Frieden? Was die Religionen dazu beitragen können. 8

Di, 10.2.2026, 19.00 Uhr

Lesekreis „Bücherwelten“ 9

Do, 19.2.2026, 19.00 Uhr

Gernot Mitsch: 1984, Schöne Neue Welt und andere klassische und neue Dystopien 10

Mi, 4.3.2026, 19.00 Uhr

Alexander Hagelüken: Die Ökonomie des Hasses. 11

Di, 10.3.2026, 19.00 Uhr

Lesekreis „Bücherwelten“ 9

Mi, 21.3.2026, 19.00 Uhr

Marinela Seitz: Moderne Kunst in Crailsheims öffentlichem Raum 12

Do, 26.3. 2026, 19.00 Uhr

Verena Keßler: Gym 13

Do, 9.4.2026, 19.30 Uhr

Dr. Julia Matveyeva: Blumen, Tiere, ewiges Leben. Osterbilder bei den frühen Christen 14

Di, 14.4.2026, 19.00 Uhr

Lesekreis „Bücherwelten“ 9

Do, 16.4.2026, 19.00 Uhr

Kristina Hauff: Schattengrünes Tal 15

Do, 30.4.2026, 19.00 Uhr

Kea von Garnier: Restsommer 16

Di, 12.5.2026, 19.00 Uhr

Lesekreis „Bücherwelten“ 9

Di, 19.5.2026, 19.00 Uhr

Gernot Mitsch:

Verbrannte Dichter – Erich Kästner und Oskar Maria Graf.
Bücherverbrennung 1933 – „Ein Apokalyptisches Volksfest“ 17

Do, 21.5.2026, 19.00 Uhr

Lena Gorelik: Alle meine Mütter 18

Di, 9.6.2026, 19.00 Uhr

Lesekreis „Bücherwelten“ 9

Do, 18.6.2026, 19.00 Uhr

Hartmut Palmer: Reich der Lügen 19

Mi, 24.6.2026, 19.00 Uhr

Gernot Mitsch:

Lesenswert – neu oder wiederentdeckte
Klassiker mit Prädikat wertvoll 20

Mi, 1.7.2026, 19.00 Uhr

Manfred Salinger:

„Deutschland und Polen – was hält uns zusammen?“
Historische Traumata, Stereotypen und Politik von heute 21

Di, 14.7.2026, 19.00 Uhr

Lesekreis „Bücherwelten“ 9

Fr, 7.8.2026, 14.30–17.00 Uhr

Malu Landig: „Magische Tierwesen“ 22

Die Betreiber:innen von KULTUR.GUT. 24

Impressum, Kontakt 26



Bild: Paula Winkler

Mi, 21.1.2026, 19.00 Uhr
Rathausaal

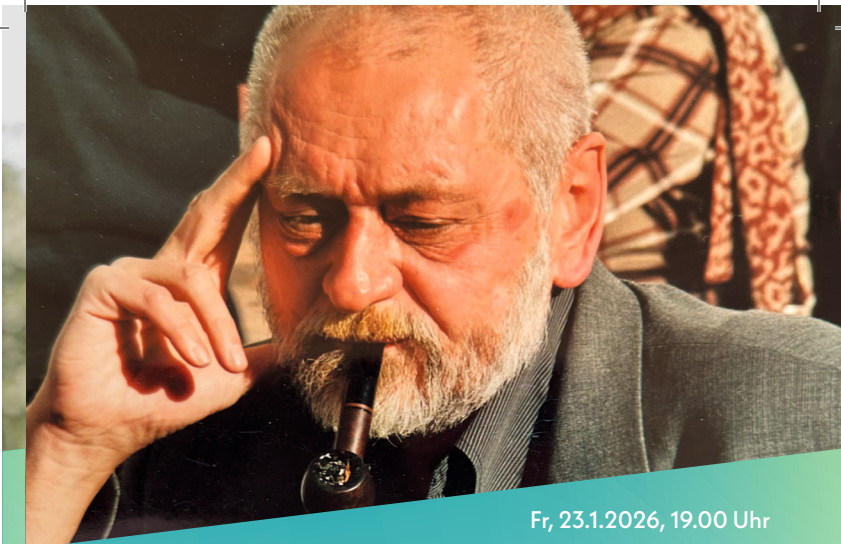
Dmitrij Kapitelman: Russische Spezialitäten

LESUNG

Das Alter Ego von Dmitrij Kapitelman, der Erzähler in seinem autobiographischen Roman „Russische Spezialitäten“, ist auf der Suche nach seiner Identität. 1986 als Kontingentflüchtling nach Deutschland gekommen, beschäftigt er sich in dem Buch mit dem Ukrainekrieg, der seine Familie spaltet. Die Erzähler-Eltern betreiben in Leipzig einen Laden mit „Russischen Spezialitäten“. Die Mutter, Kettenraucherin und Putin-Versteherin, lebt in „Fernsehrußland“ und glaubt die dort gesendeten Propagandalügen. Der Erzähler hat kein Verständnis für sie, will mit ihr in die Ukraine fahren und sie mit der Kriegswirklichkeit konfrontieren nach dem Motto „Mama wird schon sehen“. Die politischen Kräfte in Russland und Deutschland im Blick erforscht Dmitrij Kapitelman in seinem Roman die Beziehung zu seinen Eltern, vor allem zu seiner Mutter. Er schreibt mit Empathie und Humor, aber auch mit Schmerz und Verzweiflung, trotzdem mit bewundernswerter Leichtigkeit.

EUR 15,- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: VHS UND STADTBÜCHEREI CRAILSHEIM
IN ZUSAMMENARBEIT MIT STADTSENIOREN-RAT, KEB KREIS
SCHWÄBISCH HALL, KULTURWERK UND KULTUR.GUT.



Fr, 23.1.2026, 19.00 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße

Ausstellung: „Hommage an Roland May“

ERÖFFNUNG
UND VERNISSAGE

Der Kulturtreff „Kultur.Gut.“ beginnt mit einer Ausstellung des Crailsheimer Künstlers Roland May. Wir wollen damit an unseren Freund und Motor für viele künstlerische Aktivitäten in unserer Stadt und auch für das ASG, wo er viele Jahre als Kunsterzieher unterrichtete, sowie an den Gründer der „Crailsheimer Kunstfreunde“ erinnern. Roland hat viele Spuren hinterlassen, weit über Crailsheim hinaus. Die Ausstellung bietet Einblicke in das Werk dieses vielseitigen Künstlers. Plastiken, Bilder Objekte, Glasfenster, Installationen u. a. hat er geschaffen. Seine ausgestellten Arbeiten sind geprägt von starkem Ausdruck und Originalität. Die Ausstellung soll aber auch an den Künstler aus der Crailsheimer Künstlerinitiative erinnern, ohne die es das Crailsheimer Kulturwochenende wohl nicht gegeben hätte. Roland bereicherte mit seiner Kreativität und seinen Ideen das Sommerereignis und ist sicher mitverantwortlich für seine nachhaltige Wirkung und seine große Akzeptanz.

Weitere Ausstellungen sind in Planung: Jeanette Sherly Hippelein, Kim Helbig, Jörg Hartnagel u. a.

Eintritt frei

KULTUR.GUT.



Do, 29.1.2026, 19.00 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße

Dieter Bauer (Diplom-Theologe): Abraham – eine Chance für den Frieden? Was die Religionen dazu beitragen können.

VORTRAG
UND GESPRÄCH

„Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen“, so hat Hans Küng einst seine Grundüberzeugung in seiner Programmschrift „Projekt Weltethos“ formuliert. Und weiter: „Kein Frieden unter den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen.“ Doch wie soll ein solcher Dialog gelingen angesichts der vielfachen Kriege und Konflikte? Könnte „Abraham/Ibrahim“ eine verbindende Klammer, eine gemeinsame Basis sein, auf der man miteinander ins Gespräch kommen kann zwischen Christen, Juden und Muslimen?

EUR 8,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: KEB KREIS SCHWÄBISCH HALL IN ZUSAMMENARBEIT MIT KULTUR.GUT. UND DER VHS CRAILSHEIM.



Di, 10.2.2026, 19.00 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße

Gernot Mitsch: Lesekreis „Bücherwelten“

LESEKREIS

Falls Sie gerne lesen und Lust haben, sich mit anderen über ihre Lektüren auszutauschen, dann werden Sie im Kultur.Gut. in Zukunft regelmäßig Gelegenheit dazu haben. Wir laden Sie herzlich ein zur Gründung eines Lesekreises!

Wir wollen gemeinsam eine Lektüre auswählen, das Buch zu Hause lesen und beim nächsten Treffen darüber sprechen. Beim ersten Treffen wird der Leiter des Lesekreises, Gernot Mitsch, Lektürevorschläge mitbringen und vorstellen. Alternativen sind natürlich willkommen.

Der Lesekreis findet jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

Weitere Termine:

Di, 10.3.2026, 19.00 Uhr

Di, 14.4.2026, 19.00 Uhr

Di, 12.5.2026, 19.00 Uhr

Di, 9.6.2026, 19.00 Uhr

Di, 14.7.2026, 19.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei

VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM.



Bild: Frey Foto from Pixabay

Do, 19.2.2026, 19.00 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße

Gernot Mitsch: 1984, Schöne Neue Welt und andere klassische und neue Dystopien

VORTRAG
UND LESUNG

Was ist an den beklemmenden und verstörenden Beschreibungen unserer möglichen Zukunft faszinierend? Wie lässt sich die Hochkonjunktur der Bücher, die unsere Zukunftsängste beschreiben, erklären? Trumps Politik sorgt für enorme Auflagensteigerungen von George Orwells Roman „1984“. Aber neben Orwells Dystopie und anderen Klassikern des Genres erschienen und erscheinen noch viele andere Texte mit immer neuen, die Zukunft gefährdenden Vorstellungen auf dem Markt. Sie handeln von unvorstellbarem Leid, Gewalt, Zerstörung von Zivilisation und Ordnung sowie Chaos. Wird uns darin die Gegenwart als Zerrbild gezeigt, das uns ermöglicht, einen Schritt weiter zu denken und zu fragen, wie sich aktuelle Sachverhalte weiter entwickeln oder wird mit unserer Angst gespielt wie in Horrorfilmen? Sollen Dystopien wie Tritte in den Hintern wirken, die uns dazu bringen wollen, den Anfängen zu wehren und für unsere Freiheit und Lebensqualität zu kämpfen, den Kollaps der Demokratie zu verhindern und die Warnungen wahrzunehmen? Ist Resignation oder Hoffnung unsere Zukunft? Ein Abend mit vielen verstörenden Fragen!

EUR 10,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM.



Mi, 4.3.2026, 19.00 Uhr
Rathausaal

Alexander Hagelüken: Die Ökonomie des Hasses

LESUNG,
VORTRAG, GESPRÄCH

Rechtspopulisten machen Stimmung gegen demokratische Institutionen, EU, Freihandel, Migrant:innen, Euro und Klimaschutz. Ihre „Ökonomie des Hasses“ zerstört den Wohlstand und verschlechtert das Leben aller. Handel und Wirtschaft schrumpfen drastisch. Ohne funktionierende Institutionen kollabiert die Demokratie und ohne Klimaschutz der Planet. Der leitende Redakteur des Wirtschaftsteils der Süddeutschen Zeitung Alexander Hagelüken zeigt in seinem neuen Buch „Die Ökonomie des Hasses“, wie die Politik der Rechten wirtschaftliche Katastrophen verursacht, und schlägt neue Wege vor, wie ihre Wähler zurückgewonnen werden können.

Alexander Hagelüken ist Autor verschiedener Werke, u. a. „Schock-Zeiten: Wie Deutschland den wirtschaftlichen Abstieg verhindert“ (Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik 2024), „Wirtschaft für Kids: Eine etwas andere Einführung in die Ökonomie“ (Spiegel Bestseller), „Das Ende des Geldes, wie wir es kennen“ und „Das gespaltene Land: Wie Ungleichheit unsere Gesellschaft zerstört“.

EUR 12,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM.



Mi, 21.3.2026, 19.00 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße

Marinela Seitz: Moderne Kunst in Crailsheims öffentlichem Raum

VORTRAG

Nach der Zerstörung Crailsheims am Ende des Zweiten Weltkriegs veränderte sich das Stadtbild zwangsläufig. Straßen wurden verbreitert, neue Plätze geschaffen. Über die Jahrzehnte fanden verschiedene „Skulpturen, Plastiken und Brunnen ihren Platz“ in der Innenstadt. Sie erzählen Geschichten und mahnen. Nicht selten waren sie Grund für lebhaftes Diskussionsmaterial in der Bürgerschaft bis hin zur Empörung. Für die Vorübergehenden gehören sie zum Stadtbild, ihnen wird mehr oder weniger Beachtung geschenkt. Wären sie nicht mehr da, würden sie vermisst. Oder?

Marinela Seitz, Autorin des Buches „Moderne Kunst in Crailsheim“ wird einige dieser Kunstwerke in ihrem Vortrag in den Blick rücken, ihre Entstehung und die verschiedenen Ausdrucksformen erläutern.

EUR 10,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM.

Do, 26.3. 2026, 19.00 Uhr
Sporthalle Ingersheim

Verena Keßler: Gym

LESUNG

„Ein irrer und harter Roman ... Man wird gut unterhalten, während es um ernste Themen geht: Körperoptimierung, Perfektion, Konkurrenzkampf ... die Beste sein zu wollen.“ (Zita Bereuter, ORF)

In diesem kritischen ernsten Gegenwartsroman, angereichert mit Situationskomik, Sarkasmus und Satire, werden Leistungsdenken und Kapitalismus hinterfragt. Trotzdem großer Spaß beim Lesen garantiert!

„Feministischer Bodyhorror“, ein Mordsspaß – wohltuend und erfrischend!

EUR 12,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: VHS UND STADTBÜCHEREI CRAILSHEIM IN
ZUSAMMENARBEIT MIT KULTURWERK UND KULTUR.GUT.



Do, 9.4.2026, 19.30 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße

Dr. Julia Matveyeva: Blumen, Tiere, ewiges Leben. Osterbilder bei den frühen Christen

VORTRAG

In der frühchristlichen Kunst begegnet man Motiven wie dem Lamm, Pfauen und Rosen, aber auch rätselhaften roten Adlern und sogar lustigen Hasen. Was bedeuten all diese Bilder, warum griffen die frühen Christen auf sie zurück? Und was erzählen sie über das Fest der Auferstehung?

Im Licht des christlichen Glaubens lassen sie sich verstehen, sie spiegeln den Glauben an den Sieg des Lebens über den Tod und an die Verwandlung des Irdischen ins Himmlische. Im Vortrag werden leuchtende Beispiele frühchristlicher Kunst betrachtet: von Mosaiken bis zu Miniaturen. Mit Hilfe antiker Texte lässt sich ihre geheime Bildsprache entschlüsseln. Es wird nicht nur informativ, sondern auch lebendig, freudvoll und inspirierend – mit Fantasie, Mut und einem feinen Sinn für Humor, den sich die frühen Christen bei aller theologischen Tiefe durchaus erlaubten.

EUR 8,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: KEB KREIS SCHWÄBISCH HALL IN ZUSAMMENARBEIT MIT KULTUR.GUT., FBS UND VHS CRAILSHEIM.



Do, 16.4.2026, 19.00 Uhr
Rathausaal

Kristina Hauff: Schattengrünes Tal

LESUNG

Klimawandel und seine Folgen wie zunehmende Trockenheit, Borkenkäferbefall, das Eindringen invasiver Arten in die Tierwelt bedrohen den Schwarzwald. Nicht weniger bedroht ist die vermeintliche Idylle des Romanfiguren – Ensembles, als eine fremde Frau in dem kleinen Schwarzwaldtal auftaucht. Längst vorhandene Risse in den Beziehungen werden sichtbar, das Leben der Hauptfiguren bricht auseinander. – Ein meisterhaftes psychologisches Kammerspiel!

„Schattengrünes Tal“ ist nach „Unter Wasser Nacht“ und „In blaukalter Tiefe“ der dritte Roman der Autorin Kristina Hauff. „Unter Wasser Nacht“ stand neun Wochen auf der Spiegelbestseller-Liste, wurde verfilmt und lief unter dem Titel „Das verschwundene Kind“ letzten Sommer im ZDF. Kristina Hauff arbeitete als Pressereferentin bei ARD und ZDF, unter ihrem richtigen Namen Susanne Kliem schreibt sie erfolgreiche Kriminalromane.

EUR 12,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM



Do, 30.4.2026, 19.00 Uhr
Konvent der vhs

Kea von Garnier: Restsommer

LESUNG

Als Sohn des örtlichen Bestatters soll Dominik in absehbarer Zeit den Familienbetrieb übernehmen und er eignet sich mit seinem Wissen über Trauer und Tod auch bestens. Doch im Sommer 2003 ändert sich seine Perspektive. Er stellt fest, dass er zwar viel über den Tod, aber wenig über das Leben weiß. Ein Neuer kam in seine Klasse, unangepasst, lässig, lebenshungrig. Domi fühlt sich zu ihm hingezogen und stellt für sich fest: „Es ist nur so, dass ich, bevor ich mich den Rest meines Lebens nur noch mit Toten beschäftige, gern selbst richtig gelebt hätte“.

Ein Buch über einen Sommer des entscheidenden Suchens und Findens.

EUR 12,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: VHS UND STADTBÜCHEREI CRAILSHEIM IN
ZUSAMMENARBEIT MIT KULTURWERK UND KULTUR.GUT.



Di, 19.5.2026, 19.00 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße

Gernot Mitsch:

Verbrannte Dichter – Erich Kästner und Oskar Maria Graf
Bücherverbrennung 1933 – „Ein Apokalyptisches Volksfest“

VORTRAG
UND LESUNG

Am 10. Mai ließ Reichspropagandaminister Goebbels auf dem damaligen Opernplatz in Berlin in der „Aktion wider den undeutschen Geist“ etwa 20000 Bücher unliebsamer Autoren verbrennen. Erich Kästner war als einziger Autor dabei und musste zusehen, wie seine Werke in den Flammen aufgingen. Oskar Maria Graf war zur gleichen Zeit in Österreich auf Lesereise. Entsetzt musste er feststellen, dass die Nazis seine Bücher nicht verbrannt haben. Sein Aufruf „Verbrennt mich!“, der am 12. Mai in der „Wiener Arbeiter Zeitung“ erschien, wurde weltberühmt. Erich Kästner blieb während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland, trotz Berufsverbot und Gestapo. Graf dagegen kehrte Deutschland den Rücken, emigrierte in die USA und kam nur auf Besuch nach Deutschland zurück. Warum die Bücher der beiden Dichter Werke des „undeutschen Geistes waren“, wie sie mit ihrem Schicksal als missliebige Schriftsteller umgingen und wie sie nach 1945 auf der literarischen Bühne Klassiker wurden und warum sie bis heute lesenswert sind, ist Gegenstand der Veranstaltung 93 Jahre nach der Bücherverbrennung.

EUR 10,- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM.



Bild: Thomas Dasthuber



Do, 21.5.2026, 19.00 Uhr
Liebfrauenkapelle

Lena Gorelik: Alle meine Mütter

LESUNG

Das Buch ist eine feinfühlig erkundung der wohl prägendsten Beziehung unseres Lebens, der zu unseren Müttern. Sie prägen uns, auch wenn wir es nicht wollen, sie nisten sich in unseren Köpfen und Herzen ein, flüstern uns zu, schimpfen, trösten, tun es auch noch, wenn sie tot sind. Wir tragen sie in unserem Innern für immer mit uns, schreibt Lena Gorelik. „Alle meine Mütter“ erzählt von dieser besonderen, oft lebenslang komplexen Beziehung und ihren Facetten, erzählt davon, welche Mütter wir selbst zu sein versuchen, wie wir scheitern, zweifeln, stolpern, welche Ängste uns begleiten, was uns bindet und prägt, aber auch, was uns abhält, was es heißt, ungewollt Mutter oder nicht Mutter zu sein, ein Kind anzunehmen, zu verlieren oder nicht loslassen zu können.

Lena Gorelik, 1981 in St. Petersburg geboren, kam 1992 mit ihren Eltern nach Deutschland. Ihr Roman „Hochzeit in Jerusalem“ (2007) war für den Deutschen Buchpreis nominiert, der viel gelobte Roman „Mehr Schwarz als Lila“ (2017) für den deutschen Jugendliteraturpreis. Die Autorin schreibt regelmäßig zu gesellschaftlichen Themen, u. a. für die „Süddeutsche Zeitung“ oder „Die Zeit“.

EUR 12,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: VHS UND STADTBÜCHEREI CRAILSHEIM IN
ZUSAMMENARBEIT MIT FBS, KULTURWERK UND KULTUR.GUT.



Do, 18.6.2026, 19.00 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße

Hartmut Palmer: Reich der Lügen

LESUNG

In dem Politthriller „Reich der Lügen: Kurt Zink und die Allianz der Wutbürger“ geht es um die Abschaffung der demokratisch verfassten Bundesrepublik. Gleich zu Beginn stellt der Autor Hartmut Palmer klar: „Ähnlichkeiten mit tatsächlich lebenden Personen sind keineswegs zufällig, sondern beabsichtigt.“ Mit dem „politkriminalistischen Meisterwerk“ gelingt ihm eine Kriminalgeschichte zwischen Fiktion und Wirklichkeit. Reichsbürger, Identitäre, der Partei „Allianz für Deutschland“ sowie hohe Beamte stehen dem Alter Ego des Autors, dem Journalisten Kurt Zink, und seinen Mitstreiter:innen bei deren Enthüllungen gegenüber. Diese nur zum Teil fiktionale Geschichte ist nah an unserer Realität. Heribert Prantl, SZ-Journalist, schreibt in einer Leseempfehlung über den Autor: „Hartmut Palmer war ein politischer Korrespondent der Sonder- und Extraklasse“. Beim Spiegel galt er „als einer der Großen des Magazins“. Neben „Reich der Lügen“ sind seine Krimis „Verrat am Rhein: Kurt Zink und das Misstrauensvotum gegen Willy Brandt“ sowie „Abkassiert – Die tödliche Gier der Cum-Ex-Zocker: Kurt Zinks zweiter Fall“ erfolgreiche Politthriller.

EUR 12,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM.



Mi, 24.6.2026, 19.00 Uhr
Konvent der vhs

Gernot Mitsch:

Lesenswert – neu oder wiederentdeckte
Klassiker mit Prädikat wertvoll

LESEKOSTPROBEN
UND -EMPFEHLUNGEN

Sie stehen nicht auf den Bestsellerlisten, die neu oder wieder zu entdeckenden Klassiker wie „Im Westen nichts Neues“, „Der Stepwolf“ oder „Der Vorleser“. Das sind aber nur drei aus einer endlos langen Liste. Diese Bücher begegnen uns wie gute Freunde, bleiben im Gedächtnis und begleiten uns nicht selten durch das Leben.

Eine inspirierende Auswahl lesenswerter Klassiker wird bei dieser Veranstaltung vorgestellt. Anregende Gespräche und ein Glas Wein inklusive (für Erwachsene)!

EUR 12,-- / kostenfrei für Jugendliche unter 18

VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM.



Mi, 1.7.2026, 19.00 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße

Manfred Salinger: „Deutschland und Polen – was hält uns zusammen?“ Historische Traumata, Stereotypen und Politik von heute

VORTRAG

Manfred Salinger blickt in seinem Vortrag weit zurück und erläutert die deutsch-polnischen Beziehungen in Hinblick auf geschichtliche Meilensteine. Darüber hinaus werden auch die gegenseitigen Wahrnehmungen jenseits und dieseits der Oder-Neiße-Grenze sowie das polnische Selbstverständnis Thema. Wichtig ist Manfred Salinger auch, dass nicht nur das Trennende, sondern vor allem das Verbindende herausgearbeitet wird. Der Blick nach vorne und Wege zu einer weiteren Verbesserung der nachbarschaftlichen Beziehungen nehmen in seinem Vortrag einen wichtigen Raum ein.

Manfred Salinger übersiedelte vor 45 Jahren aus Polen nach Deutschland. In leitenden Funktionen an einer deutschen Firma und zuletzt auch als Geschäftsführer eines polnischen Unternehmens pflegt er viele berufliche und private Kontakte in Deutschland und in Polen. Sein biographischer Hintergrund erlaubt ihm einen tieferen Blick in die „polnische Seele“. Er ist Mitbegründer der Städtepartnerschaft zwischen Bilgoraj und Crailsheim. Für seine großen Verdienste um das Gemeinwohl erhielt er vom Land Baden-Württemberg die Staufermedaille.

Eintritt frei

**VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM.**



Malu Landig: „Magische Tierwesen“

Fr, 7.8.2026, 14.30–17.00 Uhr
Kultur.Gut. Lange Straße
(bei gutem Wetter im Freien)

FERIEN-WORKSHOP
FÜR KINDER

Seit Jahren stellt Malu Landig in ihren Kursen mit den Teilnehmern „Neues und Schönes“ aus Mosaiksteinen her. Der Ferien-Workshop „Magische Tierwesen“ bietet Kindern die Möglichkeit, kreativ und phantasievoll Mosaik zu gestalten und das Ergebnis mit nach Hause zu nehmen. Für Kinder ab 7 Jahren. Anmeldung nicht nötig.

EUR 12,-- / bei der Kursleiterin zu zahlen

VERANSTALTER: KULTUR.GUT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DER VHS CRAILSHEIM.

Bunt?Na und! Unsere Malkurse für Kinder

In Zusammenarbeit mit der vhs finden im „Kultur.Gut.“
Kunstworkshops für Kinder ab 7 Jahren statt.

Geleitet werden sie von dem in Crailsheim lebenden Künstler
und Kunsttherapeuten Michael Glass.

Nähere Informationen und Anmeldung bei der vhs.

Termine:

Sa, 14.2.2026, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sa, 28.2.2026, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sa, 14.3.2026, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sa, 28.3.2026, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Die Betreiber:innen von KULTUR.GUT.



V. l. n. r.: Karin Hübsch, Gernot Mitsch, Romi Seebohm-Mitsch

Karin Hübsch

Vorträge zu Themen, die bewegen, tolle Literatur, anregende Ausstellungen und interessante Begegnungen und Gespräche – auf alles freue ich mich. Herausforderungen im Alter sind gesund, habe ich mir sagen lassen. „Kultur.Gut.“ ist eine schöne!

Gernot Mitsch

Motiviert und neugierig warte ich darauf, dass es losgeht. Ich freue mich auf die Mischung von Kunst, Literatur, gesellschaftliche und religiöse Themen, Musik, Unterhaltung, Kreativität, Begegnungen – eine Fülle von Möglichkeiten. Ich bin dankbar für die Herausforderung „Kultur.Gut.“.

Romi Seebohm-Mitsch

Kultur braucht Raum und Zeit.

Ich unterstütze aktiv die Idee von „Kultur.Gut.“, einen Ort für Begegnungen, Austausch von Wissen und Meinungen zu haben.

Unsre Bücherregale laden zum Stöbern und Mitnehmen ein!

Zwei Bücherregale – wohlsortiert und optisch ansprechend – laden im „Kultur.Gut.“ als Dauereinrichtung zum Stöbern und Mitnehmen ein. Wir werden sie regelmäßig bestücken und freuen uns, wenn wir dabei von interessierten Besucherinnen und Besuchern unterstützt werden.

Gerne nehmen wir Bücher an, die Sie zum Wegwerfen zu schade finden und die aktuell oder von zeitlosem Interesse sind.

Die Regale stehen während der Öffnungszeiten zum Stöbern und Lesen bereit – in einer gemütlichen Ecke, vielleicht bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Öffnungszeiten:

dienstags und freitags:	11.00–16.00 Uhr
mittwochs, donnerstags und samstags:	11.00–14.00 Uhr

„Ein gutes Buch kommt selten allein!“

Impressum & Kontakt

Herausgeber
Gernot Mitsch

Gestaltung
www.auslözer.de

Kontakt
Tel.: 07951 4691801
Mobil: 0179 2498485
hello@kultur-gut-popup.de
www.kultur-gut-popup.de

Druck
Schnelldruckladen

Auflage
750 Stück

Öffnungszeiten
Di und Fr 11.00–16.00 Uhr
Mi, Do und Sa 11.00–14.00 Uhr

Stand
Januar 2026

Mit freundlicher Unterstützung von:



Maklerkontor

www.maklerkontor-crailsheim.de

MÖBEL **BOHN**

„Kunst ist der Spiegel
unseres Denkens und
unserer Träume.“

ROLAND MAY

Ein Tipp für nächstes Weihnachten
und sonstige Gelegenheiten:

„Wer Bücher schenkt,
schenkt Wertpapiere!“

ERICH KÄSTNER



KULTUR.GUT.

Lange Str. 30, 74564 Crailsheim

www.kultur-gut-popup.de